Zeitschrift des Linzer
Rudervereins Ister
Ausgabe 01 2023

Ister Seiten

Seit 1876

Der freundliche Ruderclub
im Herzen des Linzer
Donauparks

Die Seite des Präsi

Liebe Isterianer!

Wo sind sie? Nicht die Ostereier, die eventuell vergessen wurden, nein – wo sind die warmen Frühlingstage, die endlich das Indoor-Programm gegen Rudern am Wasser tauschen lassen? Die Wanderruderer warten sehnlich auf gute Ruderbedingungen, nur einige wenige sind schon fleißig unterwegs. Im Rennsport stellt sich diese Frage weniger. Es gibt kaum mehr Pause nach den großen Meisterschaften im Herbst, laufende Testregatten, Formüberprüfungen, Trainingslager in warmen Gegenden zu Weihnachten, Semester oder Ostern machen eine echte Pause vom Rudern beinahe unmöglich. Dieses Programm ist für die Kaderathleten eine Verpflichtung, kein Angebot, und es wird die Zahl derer, die dieses Pensum durchhalten, auch überschaubarer. Daher gilt meine große Achtung denen, die sich diesem Trainingsumfang unterziehen und für unseren Verein ihren Einsatz im Rennsport zeigen. Unser Rennsportwart Christian Schramm berichtet ausführlicher darüber im Blattinneren.

Eine größere Zahl an Isterianern hat sich über den Winter nur am Rande mit Rudern beschäftigt, das Programm an Indoor-Möglichkeiten in Anspruch genommen und der harte Kern der Clubabendbesucher hat die Donnerstage zum gemeinsamen Plaudern genutzt. Danke an alle, Wirte und Besucher, die diesen wöchentlichen Austausch möglich machen.

Das Fest der Runden Geburtstage war so ein Austausch, bei dem sich wieder einmal sehr viele im Bootshaus eingefunden haben. Zu ungewöhnlicher Zeit, in Kombination mit dem Anrudern, bei miserablem Wetter, am Beginn des Jahres, und nicht am Ende wurden die runden und halbrunden Geburtstags“kinder“ gefeiert und wir haben den gesamten Rückstau der Ehrungen aus den drei vergangenen Corona-Jahren aufgeholt. Da darf es nicht verwundern, wenn schon mal der Überblick über die Anzahl der Lebensjahre verloren ging, die zu feiern waren. Aber am Ende konnte sich doch noch jeder erinnern, wie alt sie/er heute wirklich ist – und beinahe ALLE Anwesenden hatten tatsächlich guten Grund zu feiern. Unsere drei Ehrenmitglieder waren alle anwesend, was dem Fest noch zusätzliche Bedeutung gab und Hubert Papinski als ältester Teilnehmer konnte in Begleitung von seinem Sohn Berndt wieder einmal ins Bootshaus kommen, was ihm sichtlich Freude bereitet hat. Es wurde viel erzählt, über alte Zeiten, es wurden Pläne geschmiedet für die Saison, das Bootshaus war ein Treffpunkt der Geselligkeit – und es wurde MITEINANDER gesprochen, nicht übereinander. Das hat uns allen gut getan.

Sehr viel wird aktuell über das Ehrenamt im Verein gesprochen, beinahe inflationär werden die erfolgreichsten, besten, ältesten Ehrenamtlichen in den Vereinen vor den Vorhang geholt. Von den Dachverbänden, der Politik, Stadt und Land, jeder sucht sie, die unbezahlt, unauffällig und oft unbedankt im

idenTen

Hintergrund ihre Arbeitskraft und ihre Freizeit ihrem Verein zur Verfügung stellen. Das ist auch sicher eine wichtige Sache und alle Verantwortlichen in den Vereinen wissen, dass diese Leistung des Ehrenamtes unverzichtbar – vor allem aber unbezahlbar ist!
Vergessen wir darüber aber keineswegs die Leistung der anderen Vereinsmitglieder. Der Verein ist die Summe aller Mitglieder und JEDE und JEDER trägt zum Vereinsgeschehen etwas bei, manche sichtbarer, manche vor dem Vorhang der Vereinsbühne, viele dahinter; aber eine Jede/ein Jeder ist wichtig und notwendig. Gerade in der Rückschau auf unsere lange Vereinsgeschichte zeigt sich mir immer wieder, wie viele Talente und Fähigkeiten im LRV Ister schon aufgetreten sind und noch immer vorhanden sind.
In drei Jahren, 2026, feiern wir 150 Jahre Vereinsgeschichte des LRV Ister. Wir werden dazu den Rudertag ausrichten dürfen und Funktionäre der österreichischen Rudervereine bei uns begrüßen.

Wir werden uns dazu mit unserer Geschichte beschäftigen, unserer bisherigen Entwicklung – und unserer Zukunft! Dieses Jubiläumsjahr werden wir besonders gestalten und ich bin überzeugt, dass viele Talente und Möglichkeiten in unserer Mitte vorhanden sind, die wir für dieses Jubiläum nutzen können. Daher schon jetzt meine Bitte, lasst eure Gedanken kreisen, sammeln wir Ideen, die besten werden wir verwirklichen. Zur Diskussion über diese Ideen gibt es in der kommenden Saison sicher ausreichend Gelegenheit und wer sich vorstellen kann, sich für das Jubiläumsjahr besonders zu engagieren, der ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Somit wünsche ich euch einen guten Start in die Saison, unserem Rennsportteam viele erfolgreiche Wettkämpfe und allen viele schöne Ausfahrten, auf jeden Fall unfallfrei!

Alexander Weigl
Präsident LRV Ister

Termine

Sternfahrt Nibelungen Klosterneuburg	3. Juni
2. Anfängerrudern	16. und 17. Juni
Sonnwendfeier :	22. Juni
Sternfahrt Wiking:	15. Juli
Wanderfahrt Vohburg-Vilshofen-Linz	16. bis 21. Juli

Es ist immer etwas los

Nach einer tollen Saison und einem warmen Oktober waren am Schluss schon alle ein wenig müde und so waren beim **Abrudern** diesmal etwas weniger Isterianer dabei. Die Süßigkeiten mit Café wurden trotzdem vollständig verputzt.
Der **Botengang** wurde von 25 Teilnehmern in Angriff genommen. Zumindest waren es so viele beim gemeinsamen Mittagessen in Kirchschlag. Wie in den letzten Jahren üblich wurden nur Teilstrecken bewältigt. Das Rad und das Auto spielen eine immer größere Rolle. Aber die Bierpause in Hellmonsödt wird traditionell eingehalten.
Und das **„Head of Prague"** konnte man natürlich auch nicht auslassen.
Silvia und Heide Schaller putzten den **Weihnachtsbaum** auf und legten einige goldene Packerl darunter, Stefan servierte einen super niederösterreichischen Karpfen, besinnliche und vor allem lustige Geschichten wurden vorgelesen und unter Anleitung von Carlo wurde auch von allen gesungen, musiziert und Franz Mertlseder kam auch noch verkleidet und „böhmaklender" 4. „Heiliger 3 König" überraschend daher.
Die **Siegesfeier** im ROTAX MAXDOME war speziell für unsere Jugendlichen eine flotte Angelegenheit. Nachdem alle Ehrungen vorgenommen, Pokale übergeben ,Urkunden überreicht und einige Reden geschwungen waren, wurde der Sturm auf das Buffet freigegeben.
Nicht nur die **Siegesfeier**, auch die Vollversammlung war sehr gut besucht. In schwierigen Zeiten kein leichtes Unterfangen.
Bei den gut besuchten **Klubabenden**, die natürlich auch als soziale Treffen dienen, waren unsere Piratenball Veranstalter immer zu sehen. Es war ganz interessant was man da so nebenbei an Problemen und Vorschlägen mitbekam.
Besonders gut besucht war die **Helferleinparty des Piratenballs**. Das Buffet konnte sich sehen lassen.
Unser **Berliner Freund Hartmut** hat schon im Herbst unseren 6er „Zechine" generalüberholt, hat sich dann das Boot „Victory" nach Berlin mitgenommen und auch super renoviert. Anschließend wurde die „Victory" zur Firma Papinski gebracht und dort neu lackiert. Sieht aus wie neu. Vielen, vielen Dank an Euch.

Anrudern

Botengang

Fest der runden und halbrunden Geburtstage

Ister
Seit 1876

Beach Sprints Limassol

Wie immer waren wir auch diesen Winter flott unterwegs waren **Eisstockschießen, Skifahren** und **Langlaufen, Eislaufen** und vor allem in der von Franz Mertlseder toll organisierten und aufgeräumten **Kraftkammer**. Jetzt müssen sich nur mehr einige Mitglieder an diese Ordnung halten.
Antonis hat es jedoch gleich in den Süden gezogen, wo er bei einer interessanten off-shore Regatta den Wellen des Mittelmeeres an der Küste von **Cypern** entgegenhalten musste.
Leider ereilte uns auch eine traurige Nachricht. Unser Wassersportfreund Dr. Franz Kral von der Wasserschischule starb 80 jährig bei einem Tauchgang. Er war immer sehr rücksichtsvoll mit den Ruderern und Paddlern und ein wahrer Sportkamerad. Danke Franz.
Und auch unser mehrfacher Staatsmeister Wilhelm „Bill" Wakolbinger hat im 91. Lebensjahr seine Ruder für immer zur Seite gelegt. Wir haben dich nicht nur als Sieger, sondern vor allem als Mensch sehr gemocht.
Und schon ist der **Frühling** ins Land gezogen und verführt uns wieder, unseren herrlichen Rudersport auszuüben. Ein paar Ruderfotos sollen euch Anreiz dazu sein. Als **unser liebstes Mannschaftsboot** hat sich der neue Achter „ISTER" erwiesen. Er wurde voriges Jahr 50x aufs Wasser gebracht, davon 28x von den Altherren, die bei dieser Gelegenheit auch unseren „Altdamen" zu ihren 3er Ausfahrten mit dem zu Wasser Tragen des Bootes verhalfen.
Das etwas sehr kühle und regnerische Anrudern haben wir heuer mit dem **Fest der runden und halbrunden Geburtstage** verbunden. Eine sehr gute Idee. Dabei haben wir die Jahre 2020 bis 2022 nachgeholt. Der Klubraum war voll, alle Knödel mit Kraut und 6 Torten bzw. Kuchen/Strudel vertilgt. Auch der Getränkeumsatz konnte sich sehen lassen und vor allem die „Alten" haben den Tag erst sehr spät ausklingen lassen. Wie halt in guten alten Zeiten.
Viele schöne Ausfahrten in diesem Jahr wünscht Euch

Gerhard Rauscher
Fahrwart

Siegesfeier

Lorcan

Lorcan war mit Helfern wieder in den Schulen unterwegs um **Jugendliche für das Rudern** zu werben. Folgende Personen haben geholfen:
Kehvenhüller Gymnasium: 4 Tage, circa 130 Schüler/innen
Anfängerrudern beim Verein am Wasser und indoor: Wolfgang Herzer, Oscar Lindner, Heimo Hinterer, Peter Christensen, Klaus Lummersdorfer, Jeff Campbell, Hanz Didi und Birgit Pühringer
NMS Spallerhof: direkt in der Schule, 1 Tag circa 100 Schüler/innen: Heimo Hinterer, Jeff Campbell
Kreuzschwestern Schule: 2 Tage direkt in der Schule circa 80 Schüler: Heimo Hinterer, Jeff Campbell, Peter Christensen und Oscar Lindner
Anfängerruder Camp Osterferien: Peter Moll und Besare Abdulai
Gesamt: 3 Schulen circa 310 Schüler und Schülerinnen am Ergo/im Ruderboot

Siegesfeier

SICHERHEIT DURCH QUALITÄT.
ASAVE
SECURITY
SERVICE
ASAVE Security Service
Ylva Haberlik e.U.
4040 Linz, Hauptstraße 83-85 | +43 (0)732 / 91 81 51
www.asave.at | office@asave.at
QUALITY ASSURED
ISO 9001:2015 CERTIFIED
EN ISO 9001:2015 zertifizierter Qualitätsbetrieb!
/asave.sicherheit

Sponsorenakquise: Gerald Stumptner

Kilometerliste 2022

Position		Kilometer	Fahrten
1	Gillhofer, Fabian	4890 km	5
2	Antensteiner, Harald	2518 km	140
3	Bauer, Paula	2356 km	63
4	Hobelsberger, Lilly	2279 km	59
5	Handl, Alexandra	2196 km	91
6	Lummerstorfer, Klaus	2056 km	97
7	Müllner, Nina	1968 km	99
8	Weigl, Alex	1850 km	82
9	Weigl, Gudrun	1817 km	78
10	Kuttelwascher, Dietmar	1614 km	2
11	Hinterer, Heimo	1570 km	143
12	Kiesl, Carolina	1570 km	121
13	Hanz, Dietmar	1370 km	63
14	Sames, Gunther	1355 km	120
15	Kuttelwascher, Dagmar	1348 km	15
16	Gitsas, Antonis	1325 km	109
17	Kuttelwascher, Volker	1312 km	73
18	Pühringer, Birgit	1287 km	109
19	Sigmund, Viola	1268 km	98
20	Schaller, Heide	1221 km	44
21	Haider, Ilse	1219 km	71
22	Böhm, Karl	1205 km	25
23	Schaller, Gernot	1184 km	42
24	Kuttelwascher, Eike	1162 km	51
25	Labak, Leo	1080 km	29
26	Kühr, Marlene	1071 km	79
27	Mikschl, Melina	1047 km	81
28	Haunschmidt, Franz	1037 km	60
29	Kaufmann, Lena	900 km	65
30	Rauscher, Gerhard	857 km	43
31	Artner, Karin	847 km	39
32	Lenz, Andreas	824 km	50
33	Öllinger, Karl	820 km	65
34	Herzer, Wolfgang	796 km	36
35	Milton, Sophie	773 km	73
36	Christensen, Peter	763 km	44
37	Grieshofer, Robert	737 km	66
38	Visser, Wibren	736 km	43
39	Griesfelder, Ruben	702 km	7
40	Brückner, Marlene	660 km	30
41	Ernst, Sigrid	645 km	31
42	Resch, Reinhard	638 km	32
43	Ertl, Andrea	635 km	32
44	Daume, Dieter	628 km	37
45	Brückner, Herfried	616 km	34
46	Ransmayr, Franz	587 km	30
47	Theuretzbacher, Jennifer	579 km	47
48	Wurzinger, Erika	550 km	25
49	Lehner, Birgit	542 km	25
50	Lehner, Günther	542 km	25

Position		Kilometer	Fahrten
51	Fuchs, Manfred	529 km	9
52	Fuchs, Susanne	529 km	10
53	Merwald, Linda	529 km	58
54	Resch, Johanna	526 km	27
55	Stifter, Harald	524 km	31
56	Haunschmidt, Regina	518 km	32
57	Stekl, Phil	454 km	68
58	Ackerl, Christine	433 km	27
59	Hofmann, Harald	426 km	46
60	Messner, Felix	426 km	30
61	Haider, Rudolf	417 km	28
62	Milton, Christina	409 km	24
63	Joswig, Dirk	397 km	28
64	Campbell, Jeffrey	391 km	34
65	Böhm, Martin	389 km	20
66	Campbell, Jonas	360 km	2
67	Burg, Thomas	357 km	26
68	Sengstschmid, Simone	351 km	40
69	Lindner, Oscar	350 km	2
70	Zarzer, Veronika	343 km	16
71	Andraschko, Josef	319 km	19
72	Stekl, Gabriel	310 km	1
73	Hochreiter, Theo	306 km	36
74	Mayr, Johannes	298 km	17
75	Hager, Christian	284 km	20
76	Derflinger, Franz sen.	282 km	18
77	Ebner, Gerald	277 km	22
78	Nägele, Markus	275 km	19
79	Kühr, Martin	261 km	24
80	Schramm, Christian	261 km	16
81	Theinschnack, Günther	260 km	16
82	Oppeneder, Johannes	255 km	17
83	Papinski, Hubert	255 km	17
84	Schneeberger, Markus	254 km	21
85	Wiesmayr, Christoph	238 km	20
86	Hager, Victoria	236 km	16
87	Stütz, Tobias	235 km	13
88	Eicher, Sieglinde	234 km	15
89	Link, Karin	229 km	16
90	Müller, Barbara	226 km	10
91	Di Silvestre, Brigitte	224 km	15
92	Campbell, Simon	220 km	24
93	Wunderlich, Clara	185 km	22
94	de Block, Martien	183 km	11
95	Kiesl, Ute	171 km	13
96	Hofbauer, Nikolas	169 km	18
97	Stekl, Ingeborg	168 km	41
98	Stumptner, Gerald	168 km	12
99	Rechberger, Petra	163 km	8
100	Prammer, Doris	158 km	11

Position		Kilometer	Fahrten
101	Karasek, Peter	142 km	8
102	Stummer, Claudia	139 km	6
103	Barta, Lorenz	136 km	17
104	Campbell, Finnian	129 km	16
105	Halasz, Janos	124 km	8
106	Hofer, Gernot	119 km	8
107	Moll, Peter	112 km	10
108	Nigl-Eder, Elke	106 km	9
109	Froschauer, Elena	105 km	13
110	Stumptner, Elfriede	104 km	8
111	Haas, Daniel	95 km	7
112	Luger, Felix	94 km	12
113	Weigl, Christoph	91 km	5
114	Rechbauer, Susanne	90 km	6
115	Müllner, Gerhard	86 km	6
115	Nimmervoll, Florian	86 km	7
117	Kaltenbrunner, Michael	74 km	5
118	Rozporka, Stefan	67 km	4
119	Rechberger, Erwin	63 km	3
119	Starmayr, Fritz	63 km	3
121	Bauer, Philumena	61 km	4
121	Kowatsch, Rudolf	61 km	3
123	Salzbrenner, Pia	60 km	5
124	Eder, Christina	56 km	4
125	Robinig, Daniel	55 km	5
126	Wimmer, Elisabeth	51 km	5
126	Zarzer, Andreas	51 km	4
128	Eber, Veronika	50 km	3
129	Hochreither, Sarah	49 km	4
129	Ladenhauf, Nikolaus	49 km	4
131	Wisz, Johannes	47 km	3
132	Clodi, Catherina	46 km	4
132	Link, Matthias	46 km	3

Position		Kilometer	Fahrten
134	Veres, Sophia	44 km	3
135	Lindner, Lorcan	42 km	6
135	Loidl, Anneliese	42 km	2
135	Loidl, Harald	42 km	2
138	Eiche, Carina	39 km	3
139	Nikolas, Hofbauer	31 km	3
140	Pohland, Hartmut	30 km	1
141	Klinglmair, Marlene	27 km	3
141	Roitinger, Anna	27 km	3
143	Baumann, Ursula	22 km	2
143	Bicek, Franz	22 km	2
143	Bosankic, Leopold	22 km	2
146	Danninger, Christian	21 km	2
146	Haunschmidt, Johanna	21 km	2
146	Selmon, Bernhard	21 km	2
149	Hofmann, Robert	20 km	2
149	Höller, Benjamin	20 km	2
151	Müller, Stephanie	19 km	2
152	Weixlbaumer, Horst	17 km	1
153	Felber, Martina	16 km	1
153	Köck, Lorenz	16 km	2
153	Lancaster-Lennox, Alex	16 km	1
153	Schramm, Günter	16 km	1
157	Moll, Philipp	12 km	2
158	Abdulai, Besare	8 km	1
158	Guggi, Julia	8 km	1
160	Papinski, Bernd	6 km	1
161	Haunschmidt, Paul	4 km	1
162	Weigl, Gregor	3 km	1
163	Gäste	3871 km	259
	gesamt (163)	84526 km	4542

Preisträger

Männer/Gesamt:
Gillhofer Fabian — 4890 km

Frauen:
Weigl Gudrun — 1.817 km

Juniorinnen:
Bauer Paula Maria — 2.356 km

Junioren:
Leo Labak — 1.080 km

Schülerinnen:
Milton Sophie — 773 km

Schüler:
Hochreiter Theo — 306 km

Leistungstag:
Hanz Dietmar — 34 km

Fahrtenabzeichen in Silber:
Antensteiner Harald

Fahrtenabzeichen insgesamt: 13

Trainingsaufwand

Jugend und Rennsport

Detaillierte Informationen und Bilder zu den Bewerben können zeitnah zu den Ereignissen online unter www.ister.at und http://ergo-challenge.ister.at abgerufen werden.
In der Frühjahrsausgabe unserer Ister-Seiten möchte ich einen Abriss über die Qualifikationen zu einem internationalen Bewerb (U19 – U23 – Senioren EM, WM, Coupe de la Jeunesse und U17 Olympic Hopes) und dadurch einhergehenden Trainingsaufwand schreiben. Dabei unterscheiden sich die Richtlinien des Österreichischen Verbandes hinsichtlich der verschiedenen Kategorien in nur wenigen Punkten.

Qualifikationsrichtlinien:

Nach den Österreichischen Meisterschaften Ende September finden noch die Mannschaftsmeisterschaften im Oktober statt und dann beginnt die Qualifikation für das folgende Jahr bereits zu laufen. Darin befindet sich als Punkt eins die Teilnahme an Verbandsmaßnahmen, einschließlich der Landesruderverbände. Somit wurde mit dem Verbandstrainingslager am verlängerten Wochenende zum 1. November in Villach offiziell die Qualifikation der Junioren*Innen für 2023 gestartet. Dazu werden nach dem Sportkonzept des ÖRV auch gewisse Trainingsumfänge erwartet.

Trainingsumfang:

Junioren*Innen U19: 800 – 1000 Minuten pro Woche (entspricht 9 – 11 Trainings à 90 Minuten)
Elite und U23: 1500 – 1800 Minuten pro Woche (entspricht 16 – 20 Trainings à 90 Minuten)

Weiters sind folgende Minimalerfordernis am Ergometer zu erfüllen:

U 17 Olympic Hopes
Regatta: Männer 06:50 Min, Frauen 07:50 Min
U 19 Coupe de la Jeunesse: Jänner
06:34 Min, Frauen 07:34 Min
U19 EM und WM: Männer 06:24 Min, Frauen 07:24 Min
U23 EM und WM: Männer 06:08 Min, Frauen 07:08 Min
Senioren EM und WM: Männer 06:05 Min, Frauen 07:00 Min

Für alle Klassen verpflichtende Maßnahmen:

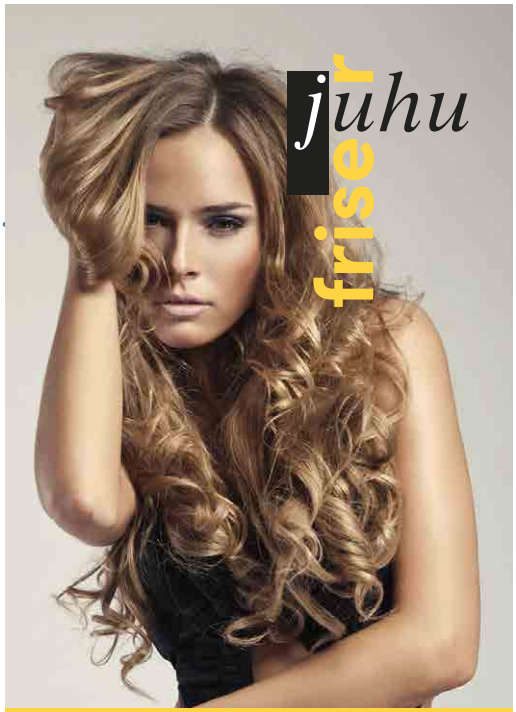
03.12.2022	6000 Meter Langstreckentest Kleinboot in Ottensheim
17. – 23.12.2022	2000 Meter Ergometertest dezentral
28.01.2023	2000 Meter Ergometertest Österreichische Indoormeisterschaft
11.03.2023	2000 Meter Ergometertest dezentral
25.03.2023	6000 Meter Langstreckentest Kleinboot in Ottensheim
15.04.2023	2000 Meter Kleinbootüberprüfung in Ottensheim

Zusätzliche Einzelmaßnahmen der verschiedenen Klassen:

Junioren*Innen U17 und U19:
1 Stunde Ergometertest dezentral im Feber 2023
Regattateilnahme Klagenfurt 29. – 30.04.2023
Regattateilnahme Ottensheim 27. – 28.05.2023
Junioren*Innen U19:
Internationale Regatta München 06. – 07.05.2023
Junioren*Innen U19 und Senioren*Innen U23
Internationale Regatta Bled 09. – 11.06.2023
Senioren*Innen U23 und Senioren*Innen:
Teilnahme am Trainingslager Sabaudia 27.12.2022 – 14.01.2023
Teilnahme am Trainingslager Sabaudia 06.02. – 25.02.2023
Internationale Regatta Duisburg
Senioren*Innen:
Teilnahme/Nominierung Weltcup 1 und Weltcup 3

Termine der Nominierungen:

- Nominierung zur U19 Europameisterschaft 08.05.2023
- Nominierung Senioren Europameisterschaft 08.05.2023
- Nominierung Olympic Hopes Regatta 10.05.2023
- Nominierung U23 Weltmeisterschaft 29.05.2023
- Nominierung Senioren Weltmeisterschaft 29.05.2023
- Nominierung zur U19 Weltmeisterschaft 14.06.2023
- Nominierung Coupe de la Jeunesse 14.06.2023
- Nominierung U23 Europameisterschaft 26.07.2023



ALL-INCLUSIVE FARBWOCHEN.
FARBE, TÖNUNG ODER MESCHEN
ZUM SPITZENPREIS

FARBWOCHEN
von 2. Mai bis 31. Mai 2023

WASCHEN
inkl. Shampoo

TRENDHAARSCHNITT
inkl. Beratung

FÄRBEN, TÖNEN oder MESCHEN
mit hochwertigen Goldwellprodukten
in aktuellen Trendfarben

FÖHNEN / STYLING
inkl. Föhnschaum, Spray oder Gel

Sie bezahlen im Aktionszeitraum für
Farbe inkl. Schnitt & Styling nur den

All-Inclusive-Preis

AKTION
EUR **89,00***

* ab Schulterlänge EUR 10,- Aufschlag.

friseur juhu - jutta huemer
www.friseur-juhu.at

4020 Linz, Garnisonstraße 17
✆ **0732 791292**
Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr

Aus diesem dicht gedrängten Qualifikationskalender kann jeder für sich den Aufwand und die Belastung unserer Sportler*Innen erahnen.

Dirty Dozen Challenge oder 12 Wochen – 12 Bewerbe

Zum fünften Mal fand die besonders herausfordernde Ergo-Challenge statt. Wiederum nahmen 135 Athleten*Innen (87 Damen / 48 Herren) teil. Am Ende der 12 Wochen konnten sich 51 Teilnehmer*Innen als stolze „Finnisher" bezeichnen. Herausragend dabei unsere Birgit Pühringer und Jeffrey Campell. Sie waren dabei stark bei der Verbesserung von nicht weniger als 63 Österreichischen Rekorden und 14 Challenge Rekorden beteiligt.

Dirty Thirty Challenge oder 30 K Ergo Challenge powered by EVUPRE

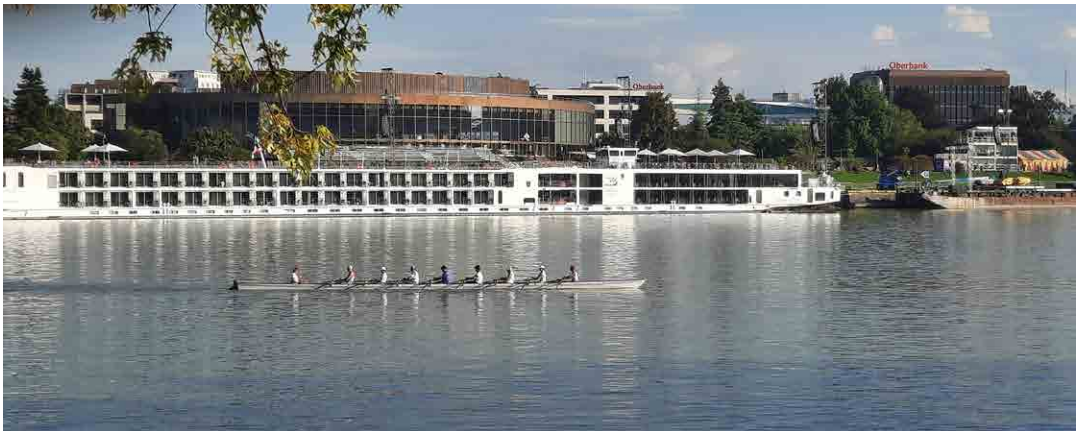
Erstmals wurde die Challenge durch den Rudersportausstatter EVUPRE unterstützt. Die Sieger jeder Klasse wurden von EVUPRE mit einem „Goody bag" belohnt. Die Challenge Saison 2022/2023 brachte einen neuen Teilnehmerrekord von 1080 ergowilligen Athleten*Innen (509 weiblich / 671 männlich) aus den verschiedensten Nationen sowie 65 Vereinen und natürlich dazu die tolle Rekordbilanz von 20.325.462 Metern. Neben verschiedenen Challenge Rekorden wurden sieben neue Österreichische Rekorde über die 30 Minuten erreicht. Der Mannschaftssieg war in dieser Saison hart umkämpft und ging erst in der letzten Runde mit einem winzigen Vorsprung von 8.674 Meter an Donau Wien. Dabei konnten Donau Wien und LIA Wien jeweils historische Rekorde an der Teilnehmerzahl von jeweils 242 Athleten*Innen und über 4.800.000 Meter erreichen.

Christian Schramm
Rennsportwart und Challenge Admin

Sponsorenakquise: Gerald Stumptner

DigiCUT
Rubmer GesmbH
Print & Plot for Professionals
DIGITALDRUCK BESCHRIFTUNGEN
Der Komplettanbieter
rund um Ihre Werbung von XXS-XXL
4222 Langenstein Georgestrasse 26, www.digicut.at

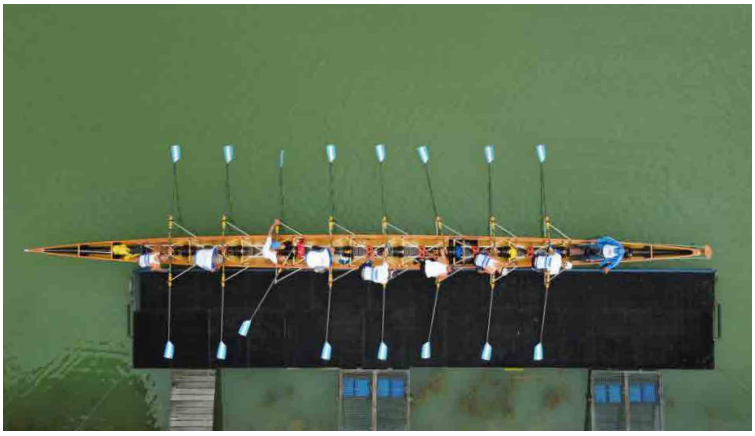
Sponsorenakquise: Gerald Stumptner

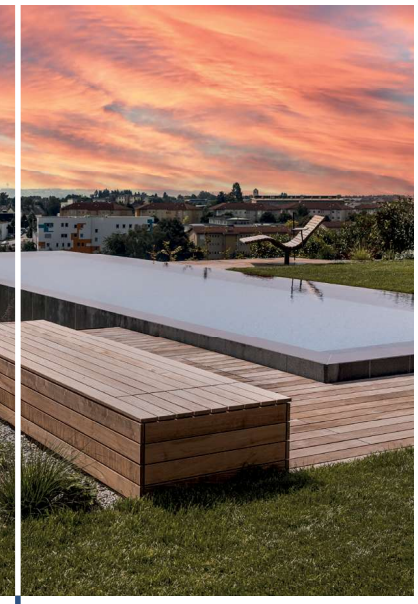


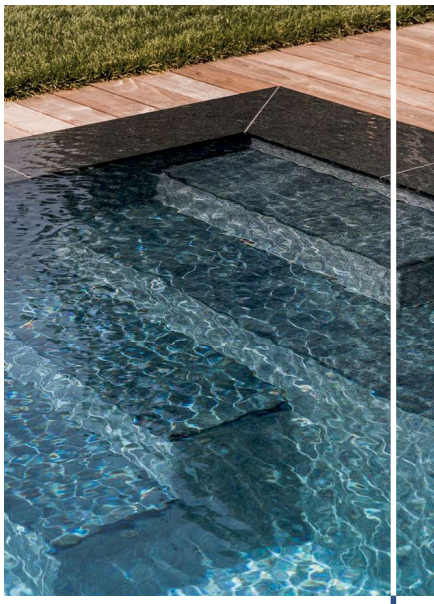
Ister
Seit 1876

Impressionen

133 JAHRE
papinski
KAROSSERIE. Auto in Form.







DIE WELLNESS-PROFIS MIT DEM GESPÜR FÜR INDIVIDUELLE WÜNSCHE

WO KANN MAN SICH BESSER FALLEN LASSEN ALS IM PERSÖNLICHEN URLAUBSPARADIES IM EIGENEN GARTEN?

Seit über 45 Jahren setzen wir einzigartige Wellnessoasen für Badefans und Saunaliebhaber um.
Ob Neubau oder Sanierung - wir realisieren Ihre Wohlfühlträume.
Von der Modernisierung Ihres in die Jahre gekommenen Pools mit neuer, energie-sparender Technik bis zur Planung Ihres individuellen Schwimmbads mit Wohlfühlgarantie.

Sie haben Fragen oder bereits tolle Ideen und Vorstellungen von Ihrem Pool der Zukunft?
Wir helfen gerne bei der Umsetzung Ihrer Wellness-Wünsche.

IM GRENZWINKEL 6, 4060 LEONDING | +43 732 677832 0 | OFFICE@SSC.AT | SSC.AT

SONDERKONDITIONEN FÜR ISTRIANER*INNEN

Head of Prague

… und die „Last-Minute Masters“

5.11.2022
Die 6.2 km (mit Wende) der Head of Prague bilden traditionell den Abschluss der Regattasaison. Als eine der ersten großen Veranstaltungen, die zu Beginn der Pandemie ausfielen, war es von hoher symbolischer Bedeutung, in diesem Jahr wieder dabei zu sein. Ein Feld von 118 angemeldeten Achtern – mehr als doppelt so viel wie in der Vergangenheit üblich! – führen zu einer Rekordbeteiligung. Der Ister war in Renngemeinschaften in 5 Achtern vertreten.

Ehrlich gesagt gab es einige Zweifel, ob eine so hohe Anzahl von Booten abgefertigt werden könnte. Trotzdem war die Organisation durch VK Blesk einfach reibungslos! Als Highlight würde ich den neuen Steg direkt auf der Vltava-Seite hervorheben, der den Verkehr der Boote ins und aus dem Wasser sehr erleichtert hat. Die Gastfreundschaft von VK Blesk war wie immer sehr herzlich, gutes Catering und unterhaltsame After-Show-Party. Ein großes Lob an alle Freiwilligen!

Das Wetter war ein Déjà-vu des diesjährigen Blauen Bandes vom Wörthersee: Starker Regen bis Freitag, nahezu hervorragende Bedingungen am Samstag. Aber der November in Prag ist trotzdem kalt. Es ist wirklich interessant dabei zu sehen, dass am FKK-Strand unmittelbar im Startbereich immer jemand liegt – hoppla, Stichwort „Augen ins Boot“.

Man kann die Ergebnisse unterschiedlich lesen, am besten gefällt uns „1 Sekunde hinter den drittplatzierten Masters E“. Außerdem beanspruchen wir den „Best Turn Award“, stimmt ihr zu? Besonderer Applaus geht an Steuerfrau Marlene Kühr, die die Motivation gesteigert und uns an unsere Grenzen gebracht hat! Ah ja, vielleicht könnten uns bitte die Passagiere des Schiffes „Šemík“ die Nahaufnahmen schicken, während sie die Vltava nur 1 Meter hinter dem Boot überquerten?

Schlussendlich hat unser Team aus wiederkehrenden und frischen Teammitgliedern (IST/DBU/RGW/LIA/RCG, 23:02.72) die Erfahrung wirklich genossen. Danke an die Zuschauern für das Anfeuern. Weitere spektakuläre Bilder findet man bei den Veranstaltern auf Facebook. Einen weiteren Bericht mit Namen und Ergebnissen findet ihr auf unserer Homepage.

Antonis Gitsas

Fotos: Ondrej Kroutil

PiratenBall

Hurrraaaaaaa!
Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause konnte der Piratenball wieder stattfinden und wir haben den Posthof ordentlich gerockt.

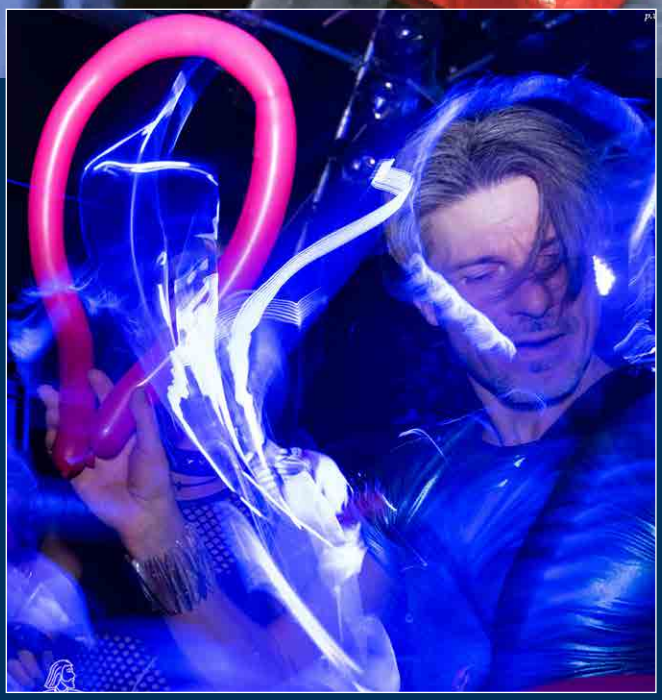
Eine unbeschreiblich tolle Stimmung – das unbeschwerte Abfeiern hat allen schon gefehlt. Der 65. Piratenball ist für den Ruderverein ein voller Erfolg gewesen.
Heimspiel mag man denken, wenn eine Veranstaltung zum 65. Mal durchgeführt wird, es war aber das Jahr eins nach Elfi und Gerald Stumptner, deren Abschied als Organisationsteam wir im Jahr 2020 gefeiert haben. Eine Nachfolge nach so erfolgreichen 10 Jahren Ballorganisation zu suchen, hinterließ mehr als nur einen rauchenden Kopf im ISTER Vorstand, niemand konnte und wollte so eine Arbeit alleine schultern. Es wäre aber nicht der ISTER, wie wir ihn alle kennen, wenn nicht auch dafür eine Lösung zu finden gewesen wäre. So hat im Jahr 2020 Peter Moll ein Organisationskonzept formuliert und im Herbst 2020 hat sich ein neues Organisationsteam gefunden, aus dem Peter Moll aus beruflichen Gründen auch rasch wieder aussteigen musste. Und so war unser Start voller Ideen und Tatendrang – aber doch anfangs etwas kopflos.
In den beiden Jahren 2021 und 2022 fiel der Piratenball der Corona Pandemie zum Opfer. Dabei haben wir im Jahr 2021 einen virtuellen Piratenball im Internet und auf Social Media Kanälen mit einem Medienpartner organisiert, Maskenprämierung inklusive. Das Medienecho war ganz ok, aber ein Ersatz für die Life-Veranstaltung war das nicht.

Start für den PiBa 2023 im vergangenen Sommer 2022
Eines stellte sich aber von Beginn an heraus, ohne Elfi und Gerald geht es nicht. Wir hatten Fragen über Fragen, die Gerald und Elfi geduldig beantworteten, umgekehrt waren es die vielen Hinweise der Beiden – „Habt´s eh schon daran gedacht, ...“ – die uns vor so manchen Bauchfleck bewahrt haben. Schließlich war klar Elfi und Gerald gehörten auch zum Team PiBa2023.

Tatataaaa! –
Das ist das PiBa Team 2023
Alex Weigl – „DER Präsident“,
ich weiß nicht, ob es in seinem Drehbuch stand, aber wenn wir ehrlich sind – wer sonst kann Präsident so gut! Alex hat mit Gerald sämtliche Behördenangelegenheiten erledigt und mit dem Posthof einige heiße Kartoffeln aus dem Feuer geholt, beim Aufbau mitgearbeitet, in der Nacht den Präsidenten auf der Bühne gegeben und war beim Abbau auch noch auf den Beinen. Motto: Es geht bis zum letzten Seidel Bier im Klubraum am Sonntag – dann ist der Piratenball aus.

„DIE Stumptner´s“ – Elfi und Gerald
Und immer wieder taucht eine ToDo Liste auf. Tja, so funktioniert eine Übergabe, Coaching vom feinsten. Geralds

2023



Ister
Seit 1876

Arbeit mit Sponsoren, Musikern, Behörden – das konnte niemand ersetzen, Elfis Regiepläne für den Ablauf am Abend sowieso. Motto: Der Piratenball ist das BESTE EVENT des Jahres!

Karin Artner – „Hex Hex“
Medien, Social Media Kanäle können kaum virtuoser bespielt werden – wahre Zauberei!
Motto: Des kriang ma scho!

Vero Zarzer – „volle Energie voraus“
Design und Grafik, Plakate, Transparente, Eintrittskarten, individuelle Preislisten je Bar und Druckabwicklung, das kann sie! Vero kümmerte sich darüber hinaus darum, dass alle Barkisten am aktuellen Stand waren etc. und den Bareinsatz unter dem Motto: Stress – was ist das?

Matthias Link – „APPsolut neu“
Eine strahlende neue Website eingerichtet, eine tolle elektronische Mitarbeitsplattform, eine coole APP für die Bar-Crews am Abend. Nicht zu vergessen, die Teamprotokolle.
Motto: IT-ler kennen nur die Nacht!

Martin Böhm – „der Kreisel“
Verhandeln mit Lieferanten, Waren bestellen, abholen und zurückbringen, Bars managen, der Abendchef im Posthof. Vielseitig, wie kein Zweiter. Motto: Lächeln und ein guter Schmäh – und alles passt“

Christine Ackerl – „Die Liste“
Personalplanung, allem so nachgehen, bis jeder auf einer Liste steht und mindestens ein Mail erhalten hat. Die Deko vorbereitet, Deko-Teams beim Auf- und Abbau managen. Unverzichtbar! Motto: Einfach tun!

Klaus Lummerstorfer – „Standby“
Der Aufbaumanager der letzten Jahre, in der Vorbereitung die Gelassenheit langjähriger Erfahrung. In der heißen Phase ist bei ihm eine Runderneuerung erforderlich geworden. Wir freuen uns auf 2024 mit dir! Motto: „Ruafts mi an, wenns was brauchts!“

Didi Daume – „der Plan“
Den Aufbau von Klaus übernommen, Auf- und Abbaumanagement, Kartenverkauf Online und Posthof abwickeln.
Motto: „Mitdenken und checken“.

Und darüber hinaus konnten wir uns auf die Mitarbeit vieler alter Hasen verlassen, wie Günther Theinschnack oder Bernd Papinski, Erika Wurzinger, Robert Hofmann, Christian Schramm, um nur einige zu nennen, haben Aufgaben übernommen, die wir kaum geschafft hätten.
Vor allem haben wir aber eines wirklich unter Beweis gestellt, der ISTER-Spirit lebt!
Insgesamt 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben beim Auf- und Abbau, in den Bars und bei der Logistik ordentlich Gas gegeben. Die Jugendlichen aus der Rennmannschaft mit dem Betreuerteam und einige Eltern möchte ich noch besonders erwähnen, trotz Trainingslager und Semesterferien waren hier 15 hoch motivierte junge Istrianer dabei. Ohne euch alle wäre das nichts geworden.

Vielen Dank, wir freuen uns auf 2024!

DANKE an unsere SPONSOREN!

WOHL SCHLAGER REDL
Installation Renovierung Service

TV1 OBERÖSTERREICH

RHT BAU
AUSBAU UMBAU NEUBAU

MAT COUTURE

EDER

Tips total. regional.

VKB | BANK

VKB | PRIVATE BANKING

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

DigiCut
DIGITALDRUCK BESCHRIFTUNGEN
Der Komplettanbieter rund um Ihre Werbung von XXS-XXL

elfin

ROTAX MAXDOME

TriTech® - ÖkoBeton
HASENÖHRL

ROTAX® MAX DOME
DIREKT NEBEN DER TABAKFABRIK IN LINZ
JETZT EVENT BUCHEN

DEIN E-KART
DEIN RENNSPORT
DEIN VR-SIMULATOR
WWW.ROTAXMAXDOME.COM
Sponsorenakquise: Gerald Stumptner

MAT COUTURE
UNTERSCHÄTZEN SIE NIEMALS DEN ERSTEN EINDRUCK
Matten von EDER
EDER
Ein Teil des Bodens.
Ein Teil der Architektur.
Ein Teil der Identität.
www.eder.at
Sponsorenakquise: Gerald Stumptner

Ister trauert

Irmgard Bangelmeier-Eiler

Tradition verpflichtet – ja etwas weiterführen, was schon ihre Eltern Mitzi und Hans Eiler und Schwester Gertraud mit Mann Herwig gemacht haben. Speziell beim Rudern wird das hochgehalten und auch von Irmi gerne gemacht.
Das letzte mal beim ISTER, als sie im November beim traditionellen Botengang gemeinsamen mit anderen von unten losgegangen ist. Ohne ein Anzeichen irgendeiner Schwäche oder Krankheit.

In jungen Jahren als Rennruderin eroberte sie sogar Staatsmeistertitel und schaffte dann den Umstieg zum Wanderrudern problemlos. Zahlreiche Wanderfahrten auf vielen Flüssen Europas schaffte sie trotz geschäftlicher und familiärer Doppelbelastung. Dazu noch Skifahren und Golfen – Irmi war einfach ein Bewegungstalent.
Immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel – das wünschen dir deine Isterianer

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19,
4020 Linz, 0681 81107539,
www.ister.at, rudern@ister.at
IBAN AT98 2032 0018 0000 0456

Dem Vorstand gehören an:
Präsident: Dr. Alexander Weigl
0664 806521867
alexander.weigl@kepleruniklinikum.at
1. Vizepräsident: Ing. Mag. Karl Öllinger
06642004850 oellinger@oellinger.com
2. Vizepräsident Veranstaltungen extern: Gerald Stumptner
06641033888 office@piratenball.at
Schriftführer: Dr. Antonis Gitsas
0681102040 61 agitsas@gmail.com
Schriftführer Stellvertreterin: Dr. Karin Link
06642327335 karin.link@liwest.at
Kassier: Bernd Rechberger
06645454297 finanzen@ister.at
Kassier Stellvertreterin: Karin Artner
06991094456 karin.artner@gmx.net
Hauswart und Fuhrpark: Martin Böhm
06649690465 m.boehm@me.com
Fahrwart: Gerhard Rauscher
06641614147 gerhard.rauscher@ister.at
Rennruderwart, RMT-Vertreter: Christian Schramm
066488873134 rennsport@ister.at
Zeugwart: Wibren Visser
06644220780 wibren.visser@aon.at
Zeugwart Stellvertreter: Gerald Ebner
069911501027 gerald.ebner@liwest.at

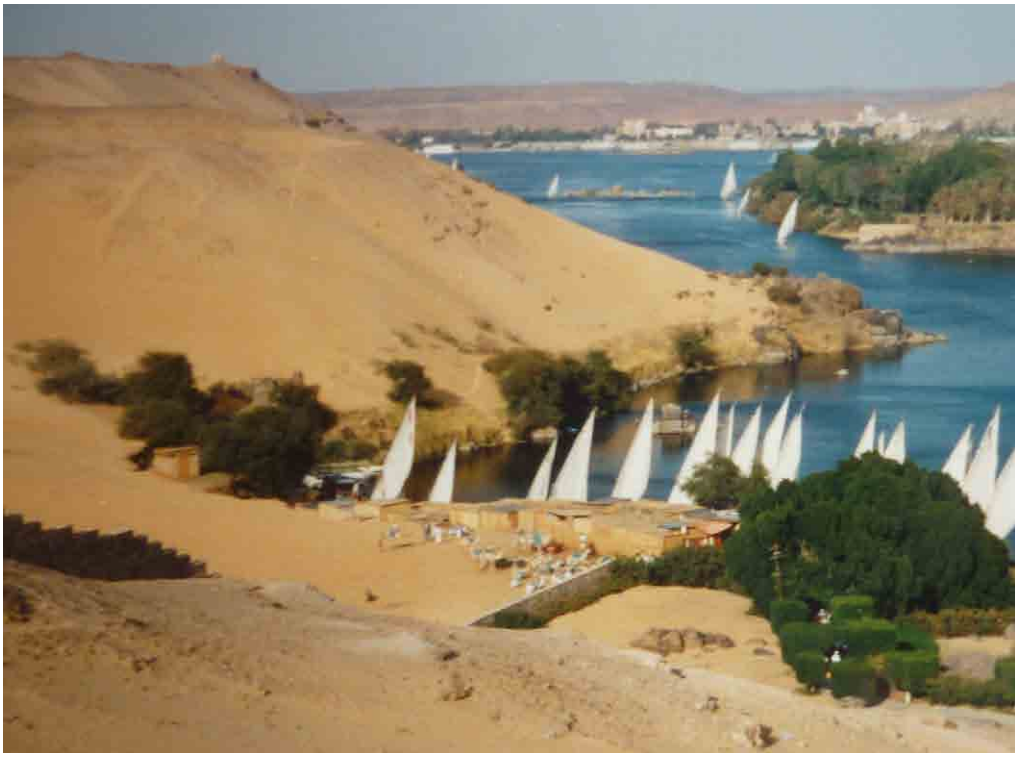
Beiräte:
Veranstaltungen intern: Mag. Ines Shebl
0664 382 5011 inesshebl@gmx.at
Archiv: Daniel Haas
0650 5265144 archiv@ister.at

Zeitung:
Redaktion: Gerhard Rauscher
Gestaltung: Kurt Diesenreither
Fotos: Rauscher Gerhard, Schramm Christian, Hager Victoria, Daume Dieter, Stekl Phil, Rozporka Stefan, Christensen Peter, Lummerstorfer Klaus.
Erscheinungstermine: April, November
Inserate: Gerald Stumptner

Rudertour auf dem Nil – ein

Rück-blick

Teilnehmer:
Uschi und Irene Holli,
Peter Schacherl,
Karl Böhm,
Alois Rester,
Wolfgang Straka,
Franz und Liesi Haudum,
Eleonora Richtsfeld,
Günther Theinschnack,
Rudi und Ilse Haider,
Günther und Birgit Lehner,
Horst Weixlbaumer (alle Ister Linz),
Norbert Krenn (Steiner Ruderclub),
Günther Augustyn,
Gert und Rosi Kerschner,
Rudi Kürner (WSV Ottensheim),
Alfred Mühlböck (Wiking Linz),
Elisabeth Smetana
(Donaubund Wien),
Jens Kolberg, Carl Herlofson
(Norske Students Roklub),
Sim Havig (Arendals Roklub),
Marianne Ghammachi
(Gefion Roklub Kopenhagen),
Barbara Thöl,
Christa Woitzik
(Märkischer Ruderverein Berlin)



Traum wird wahr 14.-23 Februar 1992

Das Fernweh und die Abenteuerlust hatte die Istrianer wieder einmal gepackt. Europa genügte nicht mehr. Eine Gruppe waghalsiger, teils international erfahrener polyglotter Riemenruderer landete am Freitag, dem 14.2.1992 um 22.30 Uhr mit dem Airbus der Egypt Air A300 B4 sicher am Afrikanischen Kontinent.

Der Schlaf der ersten Nacht wurde fast gänzlich gestrichen, schläfrige Augen guckten am Morgenflug nach Assuan auf das grüne Band der wunderschönen Niloase, das sich in scharfen Konturen von der endlosen Wüste abhob. Bestens eingestimmt und instruiert von unserem Araberexperten Karl erwarteten wir mit orientalischer Gleichgültigkeit die Ankunft unserer sämtlich verloren gegangenen Koffer. Aber schon mit der „übernächsten" Maschine konnten wir glücklich unser Gepäck in Empfang nehmen. Unmittelbar darauf folgte der Transfer zu unserem eleganten Hotelboot „Sunset Boat" (Sonnendeck mit Swimming-Pool, Speisesaal, 20 Doppelkabinen mit *private facilities*, Bar am Mitteldeck sowie keinem Tropfen fließenden Wassers, geschweige denn Alkohols ...). Der Schiffseigentümer fiel fast in Ohnmacht, als er unsere Bestellung hörte: 300 Flaschen Bier und 200 Liter Wein ... es sollte nicht reichen. Nachmittags ließen wir uns auf Felukken durch die malerisch romantische Nillandschaft bei Assuan zum Mausoleum des Aga Khan segeln. Da uns seine Gattin Begum nicht zum 5-Uhr- Tee einlud, wichen wir auf die Terasse des "Old Cataract" aus und genossen den Sonnenuntergang über Elephantine.

Die Teilnehmer - n o c h frisch und munter

Am nächsten Tag an Board – Lazarettstimmung. Der Fluch des Ramses ließ Gucki rund um die Uhr ordinieren, assistiert von Gert und Horst. Auch erste Sonnenstiche mußten behandelt werden. Nichtsdestotrotz wurden alle Boote besetzt und wieder 50 km (mal 20 Personen) unter sengender afrikanischer Sonne für den Ister errudert. Was tut man nicht alles, um den Fahrwart zu beglücken?!

Der nächste Tag brachte uns Kultur in komprimierter Form: der unvollendete Obelisk, die Tempel von Philae, der Assuan-Staudamm und – Abu Simbel. Selbstverständlich endete dieser Tag wieder very colonial – auf der Terasse des "Old Cataract" by five o´ clock tea mit Musik, wobei wir diesmal mit der Kalesche vorfuhren.

Montags ließen wir uns gemäß Günthers bestens ausgeklügelten Ruderplans in die Boote heben (jawohl – dort gibt es noch Bootsdiener!!). Die Tagesetappe führte uns vorbei an Sanddünen, Palmenhainen, Bananengärten und Zuckerrohrplantagen nach Kombombo, wo wir uns nach dem Lunch landfein machten und den Tempel des Krokodilgottes Sobek besichtigten.

Unser Ziel war diesmal Edfu, wo wir wieder von jahrtausendalter Kultur überwältigt wurden. Unsere vom Riemenrudern mittlerweile eingetretenen Rückenschmerzen glichen wir am Abend durch rhytmisch-orientalische Beckenbewegungen zu ekstatischer Musik aus.

Getümmel auf dem "Sunset Boat"

Mittwochs war alles wieder auskuriert und weiter ging´s nach Esna, während sich die ruderfreie Mannschaft auf den Divans des Sonnendecks räkelte. Nach der Besichtigung des Tempels Khnum stürzten wir uns in das pulsierende Leben des Basars und die meisten von uns waren in ihren Verhandlungen erfolgreich, was sich an der arabischen Garderobe auf dem Piratenball zeigte. Während Elli im einheimischen Café die Wasserpfeife rauchte und die restlichen ausschließlich männlichen Kaffeehausbesucher aus dem Häuschen brachte, ließ Karl um die Ecke eine Rasur über sich

ergehen und Rudi weigerte sich standhaft, "nur" 50 Kamele für Uschi als Brautgabe anzunehmen. Dank der Protektion, die wir aufgrund General Mustafas, des Gefängnisdirektors von Kairo, auf unserer ganzen Reise genossen, wurden wir sofort durchgeschleust, während andere Touristenschiffe (Neckermann, Raml, ...) 23 Stunden ihrer kostbaren Urlaubszeit vor der Schleuse vergeuden mußten!

Unser letzter Rudertag sollte uns dann vorbei an den Nil durchquerenden Wasserbüffeln doch noch nach Luxor führen. In eleganter Formation ruderten wir mit exakten Schlägen in das antike Theben ein. Spätestens, als wir die gewaltige Säulenhalle des Karnaktempels durchschritten, erfaßten wir die ungeheure Dimension dieser Kultur. Ein weiterer Höhepunkt war der Luxortempel, der so viele Religionen in sich vereint.

Rudern in schönster Formation

Auch der Freitag war ganz der Kultur gewidmet – Tal der Könige mit anschließender biblischer Wanderung zum Tempel der Königin Hatshepsut. Nachmittags erholten wir uns am Oberdeck bei Liesl´s köstlichem Cappucino sowie Jens´Cognac und Zigarren und Karls English food cakes. Abends – Old Winterpalace Hotel – Bauchtanzshow. Der Nachtclub war bis 4 Uhr früh voll in unserer Hand – zum Unterschied von den Bauchtänzerinnen, die uns durch ihre wunderschönen Bewegungen auf orientalische Weise verzauberten.

Samstag früh mußten wir unser Sunset Boat schweren Herzens verlassen und nach Verabschiedung von Alois, Barbara und Christa, die sich ans Rote Meer begaben, um sich vom Rudern auszurasten, flogen wir auf dem Umweg über Sinai nach Kairo, wo wir ausgehungert und müde aufgrund des ausgelassenen Tanzes am Vorabend, Sakkara und Memphis besichtigten. Teilweise waren unsere Ruderfreunde so übernächtigt, daß sie für 200 Meter vom Bus zum Serapeum ein Kamel bzw. Pferd mieteten. Nach ausgiebigem Mahl bei "Andrea" wurden wir in einem der "Best Hotel of the world" – dem Mena House Oberoi am Fuße der Pyramiden einquartiert. Nachdem wir uns ausgiebig den Warmwasserspielen, die wir am Sunset Boat so sehr vermißt haben, hingegeben hatten, trafen wir uns elegant gekleidet zum Ausklang dieser herrlichen Woche an der Abendbar und genossen "Planters Punch" und Schubertmusik.

Der Abreisetag brachte einigen kühnen Frühaufstehern noch ein gewaltiges Erlebnis – die Pyramiden bei Regen. Einen würdigen Abschluß bereiteten uns Tutench-Amuns Schätze im Ägyptischen Museum von Kairo.

Trotz strömenden Regens fiel uns der Abschied schwer – MAA SALAM CAIRO! Aber – INSHALLAH – wir kommen wieder !!!!

Uschi, Karl, Wolfi, Franz und Liesi

HASENÖHRL
TRI
TEC
ÖKOBETON
DIE ZUKUNFT
UNSERER NATUR
LIEGT IN UNSEREN
HÄNDEN.
IMMER EINE
IDEE VORAUS.
Die Qualitätssicherung erfolgt durch langjährige gemeinsame Forschungsarbeit mit der Universität
Bratislava, Bergbauhochschule Ostrava, G-tecz Kassel und dem Zementproduzenten Ladce

RHT BAU

AUSBAU UMBAU NEUBAU

WOHL
SCHLAGER
REDL

Installation Renovierung Service

Ister
Seit 1876

Sponsorenakquise: Gerald Stumptner